

INHALT

VORWEG

Religiös-politische Tradition ohne Hegemonieanspruch 9

DAS GESETZ DES STAATES IST DAS GESETZ –
EIN TALMUDISCHES DIKTUM 14

Von Elisa Klapheck

Diaspora als Voraussetzung 14

Gewaltenunterscheidung 17

Samuel 22

Das Privileg des weltlichen Herrschers 29

Rechtsstaatlichkeit als theologischer Anstoß 33

Religiös-säkulares Spannungsfeld 43

DER JÜDISCHE HORIZONT DER RELIGIONSFREIHEIT
IN DEUTSCHLAND 46

Von Abraham de Wolf

Keine Staatskirche 46

Nicht nur eine Privatangelegenheit 48

Kontroverse um die Paulskirchenverfassung 50

Judenemanzipation durch Napoleon	54
Der religiöse Preis	60
Entstehung des Reformjudentums	64
Fazit	68

RELIGIONSFREIHEIT UND INSTITUTIONELLE WIRKLICHKEITEN.....	72
--	----

Ein Gespräch mit Barbara Traub

Jüdische Botschaften für die Allgemeinheit	72
Kooperative Trennung von Staat und Religionsgemeinschaft	75
Zentralrat und Gemeindeautonomie.....	77
Die positive Rolle des Staates.....	81
Professionalisierung	84
Noch keine volle Religionsfreiheit	87

DER JÜDISCHE KANON UND SEINE BEGRIFFE	89
--	----